

Vorlage zur Aufsichtsratssitzung vom 05.06.2007

zu TOP 3)

Entgegennahme und Beratung des Berichts über die Jahresabschlussprüfung mit seinen Bestandteilen Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht

Den Ausführungen des § 12 (3c) des Gesellschaftsvertrags der Altenzentrum Klarastift gGmbH folgend, hat der Aufsichtsrat die Entgegennahme und Beratung des Berichts der Jahresabschlussprüfung durchzuführen. In diesem Zusammenhang erfolgt die Empfehlung der Entgegennahme gegenüber der Stiftungskommission. Die Bestellung des Wirtschaftsprüfers, vertreten durch Herrn Dierkes, Büro Dierkes / Voosholz / Sandker, Wirtschaftsprüfer / vereidigte Buchprüfer / Steuerberater / Rechtsbeistand, Kirchplatz 6, 48351 Everswinkel wurde im Rahmen der Aufsichtsratssitzung 3/06 vom 06.06.2006 TOP 5 bestimmt. Der Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht wird durch den Wirtschaftsprüfer, Herrn Dierkes und den Geschäftsführer, Herrn Lucas, vorgestellt. Die Berichterstattung erfolgt unter Berücksichtigung der Verfahrensanweisungen des Gesellschaftsvertrags.

Beschlussfassung

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Jahresabschlussprüfung vom 31.12.2006 entgegengenommen und beraten. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor:

1. Den vorgelegten Jahresabschluss der Altenzentrum Klarastift gGmbH zum 31.12.2006, der

- | | |
|--|----------------|
| a) in der Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von | 6.617.651,16 € |
| und einem Jahresüberschuss von | 151.556,33 € |
| b) in der Bilanzsumme mit | 4.553.010,30 € |
| abschließt, festzustellen. | |

2. den Jahresüberschuss folgenden Rücklagen zuzuführen:

- | | |
|---------------------------------|--------------|
| a) Rücklage gem. § 58 Nr. 7 AO | 41.000,00 € |
| b) Betriebsmittelmittelrücklage | 110.556,33 € |

Begründung

Die sich bereits im Laufe der letzten Wirtschaftsjahre abzeichnende kritische Entwicklung der Bewohneraufnahmen hat sich insbesondere im Jahr 2006 fortgesetzt. Ebenso erfolgte im Rahmen der Vorbereitung des Erweiterungsbaus zum Ende des Jahres eine Reduzierung der Gesamtpflegebetten von 143 auf 131 Plätze. Der geplante Beginn der Baumaßnahme zum 02.01.2007 führte zum Abbau bzw. zu einer entsprechenden Nichtbelegung der in den Anbau eingebundenen Räumlichkeiten. Neben der Reduzierung der Platzzahlen konnte trotz durchgängiger Nachfrage nur eine 97,78 %ige Belegung gehalten werden, da sich zunehmend die Einzugsentscheidung auf das Angebot von Einzelzimmern konzentrierte. Wie bereits in den letzten Jahren hat die Altenzentrum Klarstift gGmbH im Rahmen der Personaleinsatzplanung weitgehend versucht, diesen Sachverhalt zu berücksichtigen. Für die Personaleinsatzplanung galt es jedoch ebenso zu erkennen, dass das Jahr 2006 im Rahmen der Personalaufwendungen einen erhöhten Krankheitsstand, der punktuell durch Langzeitkranke bewirkt wurde, abdecken musste. Zum Frühjahr des Jahres 2006 konnte zur Reduzierung der Personalaufwendungen eine Umstrukturierung des Einsatzes von Aushilfskräften erfolgen. Das Pflegesatzverhandlungsergebnis für das Jahr 2006 konnte eine Erhöhung von 1,8 % zur Deckung der Gesamtkosten erzielen. Die für das Wirtschaftsjahr 2006 festzustellende Situation wird sich vermutlich, bezogen auf die Belegung, im Wirtschaftsjahr 2007 fortsetzen.

Durch die Eröffnung der Wohngemeinschaft „Casa Mauritz“ zeigte der ambulante Dienst eine Umsatzsteigerung von 9,67 % auf. Insgesamt gilt es, eine durchgängige Nachfrage nach ambulanten Leistungen zu erkennen. In diesem Kontext ist jedoch ebenso festzustellen, dass sich der lokale Markt der ambulanten Anbieter einem erhöhten Wettbewerb gegenübersteht.